

Anmeldung - entweder einsenden an:

DEAE
Emil-von-Behring-Str.3
60439 Frankfurt
oder per Fax: **069/58 0 98-311**

Ich melde mich an zur Tagung

Neuroscience und unsere Kinder - Bildung von Anfang an

4. - 5. Mai 2006 in Hannover

Name: _____

Vorname: _____

Einrichtung/ Organisation: _____

Straße: _____

PLZ, Wohnort: _____

Fon privat: _____

Fon dienstl.: _____

email: _____

- Ich brauche Übernachtung/EZ
 Ich brauche keine Übernachtung

Mit der Aufnahme meines Namens und meiner
Anschrift in die Teilnehmendenliste und deren
Weitergabe an die anderen Teilnehmenden bin ich

- einverstanden
 nicht einverstanden

Datum/Unterschrift

Anmeldeschluss: 25. April 2006
Bei späteren Anmeldungen ist die Vermittlung einer
Übernachtung nicht gewährleistet.

Kosten: 55.-€ Tagungsbeitrag und Verpflegung
95.-€ Tagungsbeitrag mit Übernachtung/ Verpflegung
Die Rechnung wird Ihnen nach der Tagung zugestellt.

Veranstaltungsort: Hans-Lilje-Haus
Knochenhauerstr. 33
30159 Hannover
www.hans-lilje-haus.de

Anfahrt:
Das Hans-Lilje-Haus liegt verkehrsgünstig in der Altstadt von
Hannover direkt neben der Marktkirche. Vom Hauptbahnhof
erreichen Sie uns zu Fuß in 10 Minuten.
Die U-Bahn Haltestelle "Markthalle/Altstadt" liegt nur 150 m
vom Haus entfernt.

Autofahrer aus Süd und Nord erreichen uns über die A7:
Verlassen Sie die A7 bitte am Kirchhorster Dreieck
und fahren Sie auf der A37 Richtung Messe. An der
Pferdeturmkreuzung biegen Sie rechts Richtung Zentrum ab.

Autofahrer aus West oder Ost erreichen uns über die A2:
Verlassen Sie diese an der Ausfahrt Herrenhausen und
orientieren Sie sich auf dem Westschnellweg Richtung
Zentrum.
Am Haus direkt stehen keine Parkplätze zur Verfügung, es
befindet sich aber ein Parkhaus in der Schmiedestraße, etwa
50m vom Haus entfernt.

Die Wegebeschreibung finden Sie auch unter:
<http://www.hans-lilje-haus.de>

Anfragen richten Sie bitte an:
DEAE
Annette Hartmann / Petra Herre
Emil-von-Behring-Str.3
60439 Frankfurt
Fon 069/58 0 98-307
Fax 069/58 0 98-311

Tagung für Fachleute aus den Bereichen der Beratung, Erwachsenenbildung, Familienbildung, Familienpolitik, Kinderbetreuung und Schule

Neuroscience und unsere Kinder - Bildung von Anfang an

Erkenntnisse aus Neurowissenschaften,
Frühpädagogik und Bildungsforschung und eine
neue Kultur von Lernen, Bildung und Beratung

Kooperationsverbund:



Donnerstag, 4. Mai 2006

13:00 Uhr **Anreise mit Kaffee/Imbiss**

13:30 Uhr **Begrüßung und Eröffnung**

13:45 Uhr **Vorträge und Diskussion**

Moderation: PD Dr. Klaus Wahl, Deutsches Jugendinstitut, München

Die Bedeutung innerer Bilder für die Strukturierung des kindlichen Gehirns

Prof. Dr. Gerald Hüther, Universität Göttingen

Von der Hirnforschung lernen?

Eine kritische Reflexion der pädagogischen Relevanz neurowissenschaftlicher Erkenntnisse

Dr. Nicole Becker, Universität Tübingen

Schutz- und Risikofaktoren der frühkindlichen Entwicklung- Anforderungen für Frühpädagogik und Elternbildung

PD Dr. Fabienne Becker-Stoll, Leiterin des Staatsinstituts für Frühpädagogik, München

16:45 Uhr **Pause**

17:15 Uhr **Workshops:**

Programmierung ohne Ende: Kinder und Jugendliche im Konsumrausch

Peter Gnielczyk, Verbraucherzentrale Bundesverband, Berlin

Zwischen Wissenschaft und Anwendung

PD Dr. Klaus Wahl, DJI mit

Dr. Christa Behrens, Ev. Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe e.V. („Bildungsvereinbarung NRW - Bildung im Elementarbereich als Fortbildungsthema“) und
Dr. Helmuth Schweitzer, RAA/Büro für interkulturelle Arbeit, Essen („Deutschlernen, Deutschlernen über alles?“, „Griffbereit“ und „Rucksack II“ -Programme zur Sprachförderung und Elternbildung mit bildungsarmen Migrantenfamilien)

Modellversuch zur Frühförderung von Kindern aus stark benachteiligten Familien

Anna Maier-Pfeiffer, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit, Hannover

18:30 Uhr **Abendessen**

19:30 Uhr **Fortsetzung der Workshops**

-2030 Uhr

Freitag, 5. Mai 2006

08:30 Uhr **Zum Tagesbeginn**

08:45 Uhr **Bildung, Betreuung und Beratung vor und neben der Schule- Konsequenzen aus dem 12. Kinder- und Jugendbericht**
Prof. Dr. Wolfgang Tietze, Freie Universität Berlin

10:15 Uhr **Pause**

10:45 Uhr **Bildung, Betreuung und Beratung – Perspektivwechsel und Kooperationen.**
Aus der Sicht des Bundes
Wolfgang Dichans, Referatsleiter im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

11:30 Uhr **Auswertung der Vorträge in Arbeitsgruppen**

12:00 Uhr **Podiumsgespräch: Die Revolution in kleinen Schritten? Strukturelle Weichenstellungen in den Arbeitsfeldern**

Moderation: Achim Haid-Loh, EZI Berlin

Deutscher Bundestag: Ulla Burchardt, MdB/
Vorsitzende des Bundestagsausschusses für Bildung und Forschung, Berlin(angefragt)

BMFSFJ: Wolfgang Dichans, Referatsleiter

EKD: OKR Matthias Otte, Kirchenamt der EKD, Hannover

eaf, EKFuL: Dr. Gernot Czell, Siegen

BAG: Reiner Mack, EAEW (Ev. Erwachsenen- und Familienbildung in Württemberg), Stuttgart

DEAE: Hans-Gerhard Klatt, Vorsitzender der DEAE, Ev. Bildungswerk Bremen

BETA: Ilse Wehrmann, Ev. Kirche Bremen

13:30 Uhr **Abschluss**

Veröffentlichung einer Stellungnahme und Pressemitteilung

Das menschliche Gehirn ist formbar - bis ins hohe Alter. Kein anderes Lebewesen kommt mit einem derart lernfähigen Gehirn zur Welt wie der Mensch. In der Phase der frühen Kindheit verfügt jedes Kind über einzigartige Potenziale. Ob und wie es ihm gelingt, diese Anlagen zu entfalten, hängt ganz wesentlich von den Entwicklungsbedingungen ab, die es während der Phase der Hirnreifung vorfindet. Die Tagung will grundlegende Erkenntnisse aus der neurobiologischen Grundlagenforschung ins Gespräch bringen mit Anfragen der Pädagogik, Erkenntnissen der Entwicklungspsychologie und Fragestellungen der Bildungsforschung. Diese sind in Beziehung zu setzen bzw. zu konfrontieren mit den Überlegungen und den strukturellen Konsequenzen, die der 12. Kinder- und Jugendbericht formuliert.

Der befasst sich mit den Lebenssituationen von Kindern und Jugendlichen und den Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Hier zeichnen sich Reformansätze und Handlungsnotwendigkeiten ab. Anhand von Anwendungsfeldern der Arbeit von Erzieherinnen und Erziehern, Beraterinnen und Beratern, Fachleuten der Erwachsenen-, Familien- und der Elternbildung
- in der Frühpädagogik, in der Bildung im Elementarbereich und in der Bildungsarbeit mit Eltern,
- im Umgang mit Konsum und Werbung in Bezug auf Kinder und Jugendliche,
- in einem Modellprojekt zur Prävention
sollen in den Workshops Einsichten und Transfers in neue Arbeitsweisen sichtbar werden.

Welche Wege in Bezug auf die Arbeitsfelder der Teilnehmenden müssen gegangen werden? Welche strukturellen Veränderungen werden nötig sein? Welche neuen Netzwerke sind zukunftsfähig? Das werden Fragen für das Abschlusspodium sein, in dem Positionen von FachvertreterInnen und Fachvertretern und von Politikerinnen und Politikern, die für die Rahmenbedingungen und die Umsetzung verantwortlich sind, gegenüber gestellt und diskutiert werden.

Zu seiner 2. Fachtagung lädt der Kooperationsverbund ein:

DEAE (Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung e. V.)

BAG (Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelischer Familien-Bildungsstätten e. V.)

eaf (Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen e. V.)

EKFuL (Evangelische Konferenz für Familien- und Lebensberatung/ Fachverband für psychologische Beratung und Supervision e.V.)

EZI (Evangelisches Zentralinstitut für Familienberatung gGmbH)